

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.  
[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.  
[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

### Kontakt zum Kölner Bio Bauer:

Jürgen Roußelli  
Poll-Vingster-Straße 215  
51105 Köln, NW  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-037  
Tel.: 0221-83 85 37 / Fax: -83 117  
[info@koelner-bio-bauer.de](mailto:info@koelner-bio-bauer.de)  
[www.koelner-bio-bauer.de](http://www.koelner-bio-bauer.de)



*Mehr Infos und Betriebspiegel*

### Der Hofladen ist geöffnet:

Mo – Fr 9 bis 18.30 Uhr  
So 9 bis 13 Uhr

### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

Juni 2020

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideal, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Der Kölner Bio Bauer

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

# Der Kölner Bio Bauer

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Bio mitten in der Großstadt

Ein Bio-Hof inmitten von Köln? Der Kölner Bio Bauer zeigt, wie's geht. Der Bio-Betrieb versteht sich als Nahversorger: Im Freiland und unter Glas werden 50 verschiedene Gemüsearten angebaut, die zu 100 Prozent über den Hofladen vermarktet werden.

Mehr als 4.500 Bio-Produkte umfasst das Naturkostsortiment im Hofladen des Kölner Bio Bauern – von Molkereiprodukten, Backwaren und Tiefkühlkost bis zu Kosmetik und Naturtextilien. Herzstück des Ladens ist die Obst- und Gemüsetheke. Frische, Qualität und die freundliche Atmosphäre zeichnen den Hofladen aus.

### Aus eigener Produktion

Obst, Gemüse und Salate kommen in der Saison überwiegend aus eigenem Anbau. Alle Gemüsesorten werden ausschließlich über den Hofladen vermarktet. Welche Sorten gerade Saison haben, darüber informiert die Website.

Zur Gärtnerei gehört auch ein Geflügelhof mit etwa 200 Legehennen. Die tägliche Menge Bio-Eier wird im Hofladen vermarktet, während der Hühnermist dem Gemüseanbau als Düngemittel dient. Eierliebhaber können auch eine Hühnerpatenschaft übernehmen. Die einjährige Patenschaft beginnt mit einer Taufe, bei der das Patenhuhn einen Namensring bekommt. Die Taufpaten erhalten bis zu zehn frische Eier in der Woche und können ihr Huhn jederzeit besuchen.

„Wir zeigen, wie der Kreislauf der ökologischen Landwirtschaft selbst inmitten der Großstadt Köln funktionieren kann.“



### Ein Einblick in den Bio-Betrieb

Agiert wird nach dem Prinzip eines offenen Hofes: „Das Gelände steht unseren Kundinnen und Kunden sowie allen Interessierten während der Öffnungszeiten offen“, erklärt Betriebsleiter Jürgen Roußelli. Hier kann man sich nach Lust und Laune umsehen, bekommt einen Einblick in die ökologische Landwirtschaft und kann den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Arbeit über die Schulter schauen. „Das schafft Transparenz und Glaubwürdigkeit bei dem, was wir tun“, so Roußelli.

„Wir zeigen, wie der Kreislauf der ökologischen Landwirtschaft selbst auf kleinstem Raum, inmitten der Großstadt Köln, funktionieren kann“, sagt Roußelli. Daneben gibt es auch Bildungsangebote für alle Interessierten wie Hofführungen, Umweltbildungskurse, Kräuterführungen und vieles mehr.

Und wer Lust, hat auch mal mitzugärtnern, für den ist das offene Gartenprojekt „Bio-Landschaft“ das Richtige. Hier können Kinder, Jugendliche, Senioren und Menschen mit Behinderung alle gemeinsam gärtnern, jäten und ernten.



160 m<sup>2</sup>

Hofladen

4.500

Bioprodukte im Hofladen

50

Gemüsekulturen im Freiland und unter Glas